

T-MOBILE**UPC wurde zur T-Mobile-Marke**

WIEN. 2018 war für die weitere Entwicklung von Breitband-Internet und Kabelfernsehen durch UPC ein großer Schritt: UPC Austria, bis dahin eine Tochter von Liberty Global, wurde vollständig von T-Mobile Austria übernommen und wird damit wichtiger Teil eines neuen, integrierten Anbieters von Internet, TV und Online-Entertainment sowie Telefonie.

Eine Marke der T-Mobile

Mit dem Vollzug des Zusammenschlusses im 2. Halbjahr 2018 besteht UPC nur noch als Marke von T-Mobile Austria. „2019 arbeiten wir mit großem Engagement daran, unseren Kunden die Vorteile der integrierten Angebote unter gemeinsamer Marke zu bringen. Unser ultimatives Versprechen: Wir werden Österreichs bestes Angebot bei Internet, Entertainment und Service sein“, so Andreas Bierwirth, CEO T-Mobile Austria.



Andreas Bierwirth
CEO T-Mobile Austria.

© T-Mobile/Mariena König

Der Marktführer

Programm erweitern und Innovationen vorantreiben, und zwar bei sinkenden Budgets, das ist die Herausforderung.



© ORF/Thomas Reinstorfer

WIEN. Gefragt nach dem Verlauf des vergangenen Jahres aus seiner Sicht, sagt ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz: „2018 war für den ORF ein herausforderndes, aber erfolgreiches Jahr.“ Ins Detail gehend, meint er: „Der ORF konnte die Marktführerschaft im Fernsehen, Radio und Online behaupten. Gleichzeitig ist es uns gelungen, unser laufendes Einsparungs- und Restrukturierungsprogramm voranzutreiben und alle Etappenziele zu erreichen.“

als 700 Stellen reduziert, das ORF-Budget jährlich um 100 Mio. Euro entlastet. Wir konnten unterjährig zusätzliche Mittel in unsere Programme investieren und wesentliche Schritte des Großprojekts ‚Medienstandort

Jährlich 100 Mio. Entlastung

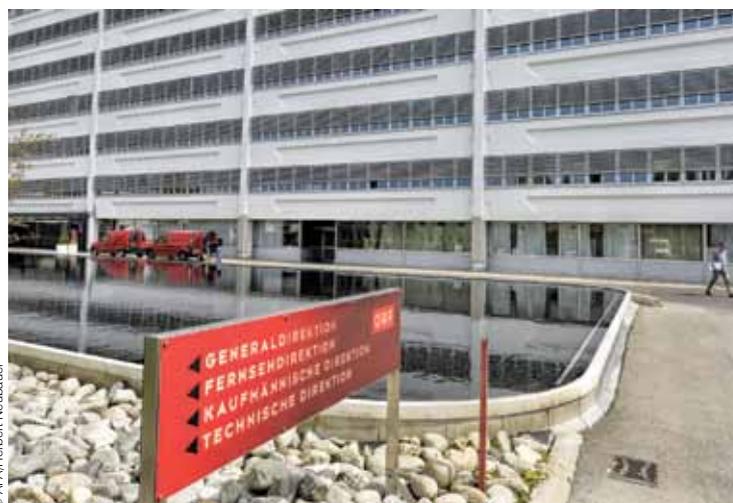
Ein Thema, welches den ORF sei mittlerweile zwölf Jahren begleitet, ist die Notwendigkeit, quasi jede Kostenstelle zwei Mal umzudrehen und nach Optimierungen zu suchen. Hier wurde Beachtliches geleistet; Wrabetz dazu: „Seit 2007 wurden mehr

”

2018 war für den ORF ein herausforderndes, aber erfolgreiches Jahr.

Alexander Wrabetz
ORF-Generaldirektor

“



© APA/Herbert Neubauer

Wesentliche Schritte des Projekts „Medienstandort Küniglberg“ sind umgesetzt.

Küniglberg' umsetzen. Das Umfeld wird aber für den ORF und alle anderen österreichischen Medien vor allem durch die nahezu unregulierte Konkurrenz zu den Google, Facebook, Amazon und Co. jedes Jahr schwieriger.“